

Sitzung des Gemeinderates von Postbauer am 4. Mai 1873

Auszug aus den Gemeindeakten von Dr.-Ing. Helmut Bode

Praes¹:

Postbauer, am 4. Mai 1873.

Bürgermeister Silberhorn

Gemeindebevollmächtigte:

*Blank,
Gehring,
Keiml,
Breinlein,*

Gehaltsbezug des Flurwächters + Gemeindedieners Johann Rackl von Postbauer betr.

Johann Rackl bezog bisher als Gemeindediener aus der Gemeindekasse einen Gehalt von 33 fl². Das Gehalt desselben als Flurwächter wurde bisher in der Weise aufgebracht, daß die Grundbesitzer nach Verhältnis ihrer Grundfläche zur Bestreitung derselben?

Letzterer betrug bisher 33 fl. In Anbetracht nun, daß die Gemeinden gemäß Art. 141 der G. O. verpflichtet sind für die nothwendigen Dienstleistungen bei Handhabung des Feldschutzes geeignete Diener aufzustellen und denselben zur Sicherung ihrer Subsistenz³ genügend Bezüge zu gewähren, wird beschlossen, den bisher von den Grundbesitzern einbezalten Betrag von ad 33 fl. gleichfalls auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

In Anbetracht der gegenwärtigen Theuerung aller Lebensmittel wird jedoch dem Rackl eine Gehaltsaufbesserung von 10 fl. per Jahr gewährt.

Das Gesamtgehalt des Johann Rackl als Gemeindediener + Flurwächter beträgt danach per Jahr 76 fl.

|: Siebzig sechs Gulden:|

Der Bezug dieses Gehaltes beginnt mit 1. Januar 1873.

Der Gemeindeausschuß spricht jedoch hierbei die Erwartung aus, daß Johann

Rackl seinen Dienstobliegenheiten pünktlich nachkommen und insbesondere die Flur fleißig begeh und Uebertretungen jedes Mal zur Anzeige bringe. Im Etata pro 1873 wird die nachträgliche Einstellung des Mehrbetrags ad 43 fl beschlossen.

Silberhorn Bürg str

Gähring B.

Preinlein L.

Keiml B

Blank B. G.

Nachwort:

Auch 1873 gab es eine Teuerung der Lebensmittel, die aber die Gemeinde ihrem Gemeindediener und Flurwächter durch Erhöhung des Gehaltes um 10 Gulden pro Jahr, d.h. um 15,15 %, versuchte auszugleichen.

¹ Präsenz: Anwesende

² Gulden ~ 1,71 Mark

³ Lebensunterhalt